

Hinweise zum Aufbau des Etagenspringbrunnens

„Froschbrunnen“



1. Allgemeine Hinweise

Der Brunnen wird in Einzelteilen geliefert. Für den Aufbau des Etagenspringbrunnens werden 2-3 Leute benötigt.

Der Aufbau des Springbrunnens sollte prinzipiell nur auf einem tragfähigen Untergrund erfolgen. Das Optimum wäre eine betonvergossene Gründung, die waagrecht ist.



Beim Aufbau an öffentlich zugänglichen Orten und Plätzen sind die Einzelteile so zu verankern bzw. zu verkleben, dass selbst bei einer missbräuchlichen Benutzung keine Schäden an Sachen, Leib und Leben auftreten können!

Bitte entscheiden Sie bereits im Voraus ob Sie den Brunnen wieder demontieren möchten. Wenn ja, so entfällt das Verkleben der Einzelteile. Allerdings ist dann auf eine besondere Stabilität des Untergrunds und auf ein sorgsames Ausbalancieren der aufeinander gelegten Einzelteile zu achten. Die Teile sollten dann so fixiert werden, dass ein Kippen unmöglich ist.

Wenn Sie sich für einen Standort entscheiden haben, sollten Sie auch in Erwägung ziehen den Strom für die Springbrunnenpumpen unterirdisch an den Brunnen per Kabelkanal heranzuführen. Die zwei Springbrunnenpumpen besitzen ausreichend lange Kabel zur Stromzufuhr von ca. 10m. Sollte sich die Steckdose dafür im Freien befinden, so ist darauf zu achten, dass ein ausreichender FI-Schutz vorhanden ist.



Bitte beachten Sie, dass bei Kabelverlängerungen oder -kürzungen der Springbrunnenpumpen die Garantieleistung des Herstellers erlischt!

Der Springbrunnen muss im den Wintermonaten nicht abgedeckt oder anderweitig geschützt werden. Das verwendete Material ist frostsicher. Allerdings sollte vor sich anbahnendem Frost das Wasser aus der Brunnenschale abgelassen werden. Dazu wird der mit Silikon abgedichtete, mitgelieferte Gummistopfen (siehe Abschnitt 3.2) wieder gelockert oder entfernt. Dies dient auch dem Zweck, sich im Becken sammelndes Regenwasser ungehindert ablaufen zu lassen.

Eine permanente Wasserzufuhr ist nicht notwendig, da dieser Brunnen einen umlaufenden Wasserkreislauf besitzt.

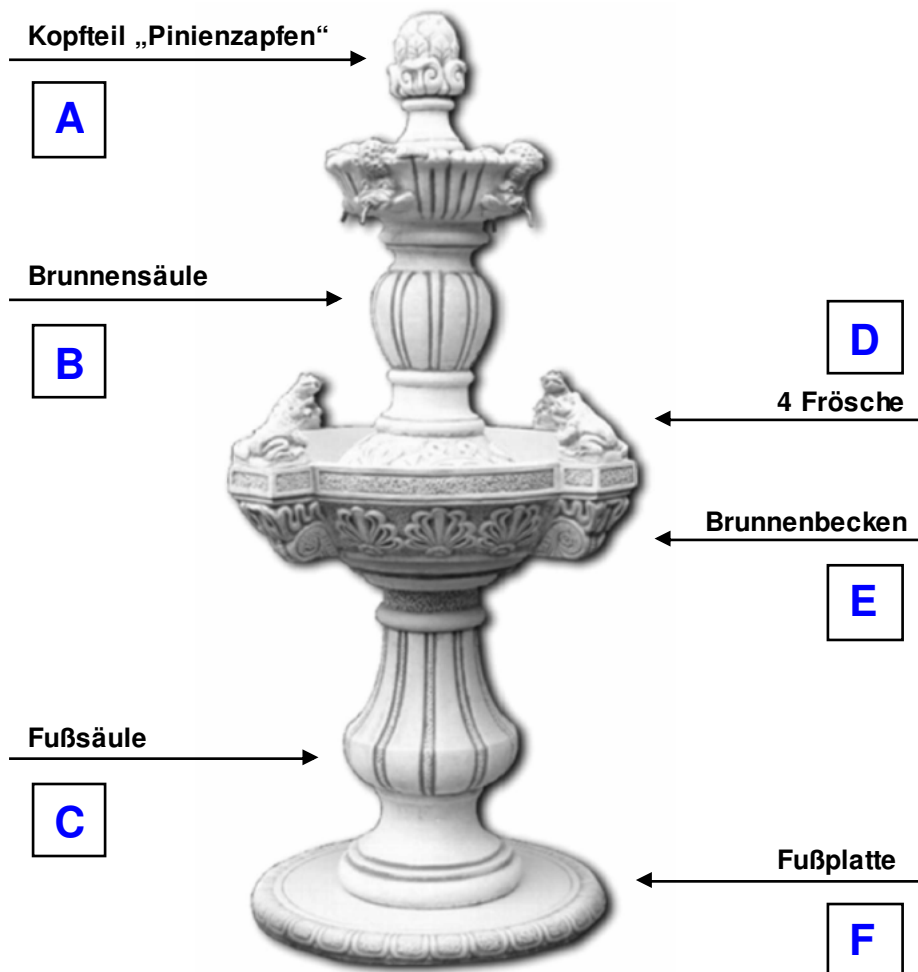


Alle Betonflächen die mit fließendem Wasser in Berührung kommen unterliegen großen Oberflächenbeanspruchungen. Daher sind auch Wasserlaufspuren und Ablagerungen während der Nutzung unvermeidlich!

Gegen Algenwachstum kann mit handelsüblichen Bekämpfungsmitteln gearbeitet werden.

2. Lieferumfang

Der Brunnen besteht aus 5 separaten Einzelteilen und den 4 auf dem Brunnenbecken sitzenden Fröschen.



Wenn Sie sich für das Komplettpaket entschieden haben, so liegen der Lieferung auch noch zwei Springbrunnenpumpen bei.

3. Die Montage

Die Montage des Brunnens erfolgt zweckmäßiger Weise von unten nach oben (von **F** zu **A**), wobei als einer der ersten Arbeitsschritte die Verlegung der Springbrunnenpumpen erfolgen sollte.

3.1. Einbau der Pumpen

Es werden zwei Springbrunnenpumpen für den Froschbrunnen benötigt, da es zwei separate Wasserkreisläufe gibt. Zum einen muss der obere Teil mit Pinienzapfen und oberes Becken bedient werden, zum anderen die große Wasserschale mit den vier Fröschen.

Die Kabel der Pumpen müssen durch drei Teile des Brunnens verlegt werden. Die Pumpen liegen letztendlich versteckt unter den Füßen der Brunnensäule **B** im Brunnenbecken **E**.

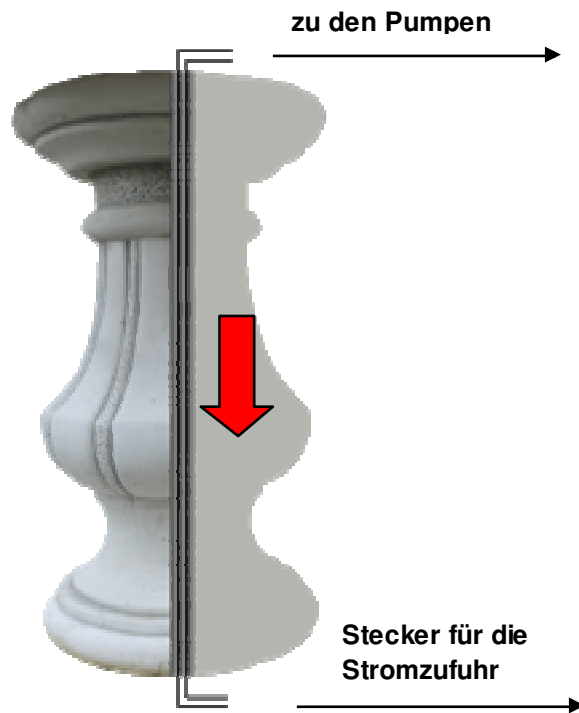
Die Verlegung muss erfolgen bevor die Brunnenteile miteinander verklebt werden.

Erfahrungsgemäß ist es zweckmäßig die drei Teile (Brunnenbecken **E**, Fußsäule **C** und Fußplatte **F**) nebeneinander beim endgültigen Standplatz auf den Boden zu legen.

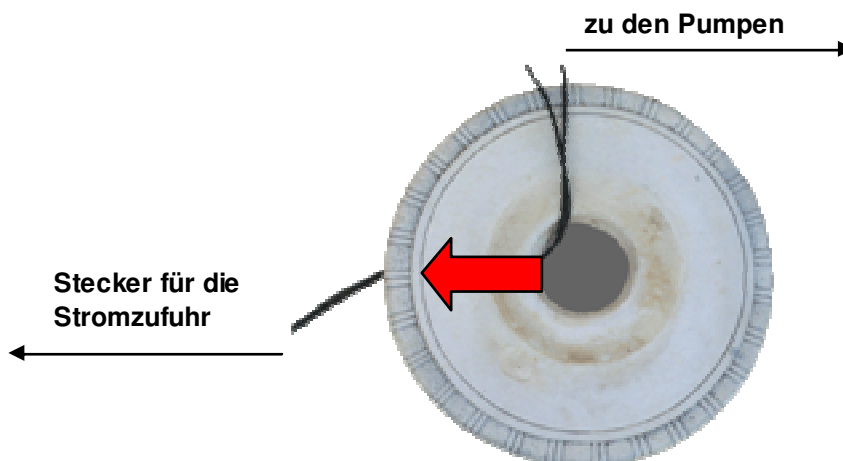
Die Kabelstecker der Pumpen werden als erstes durch die Öffnung im Brunnenbecken **E** geführt.



Im zweiten Schritt werden die Stecker nun durch die Öffnung in der Fußsäule **C** geführt.



Im letzten Schritt erfolgt die Verlegung in der Fußplatte **F**.



Die fertige Kabelführung für die Springbrunnenpumpen sollte dann wie folgt aussehen:



3.2. Aufbau des Brunnens

Nachdem die Kabel für die Pumpen verlegt wurden und der Untergrund für den Aufbau entsprechend vorbereitet wurde, kann nun mit dem Aufbau des Froschbrunnens begonnen werden.



Bitte achten Sie beim Aufbau auf die bereits verlegten Kabel!

Zuerst wird die Fußplatte **F** in ihre Position gebracht. Danach wird die Fußsäule **C** auf die Fußplatte gestellt. Auf die Fußsäule kommt mittig das Brunnenbecken **E**.



Ist dies geschehen sollten mit der Ausrichtung des Unterbaus begonnen werden. Dies sollte sowohl in waagerechter als senkrechter Richtung erfolgen. Zur Unterstützung können kleine Keile aus Kunststoff verwendet werden. Holzkeile werden nicht empfohlen!



Soll der Brunnen nicht mehr umgesetzt werden, so empfehlen wir das Verkleben der Einzelteile mit handelsüblichem Montagekleber.

Nach dem Aushärten kann die Brunnensäule **B** in das Brunnenbecken **E** gesetzt werden.



Die Brunnensäule wird dabei über die Öffnung gesetzt, durch die die Stromkabel für die Pumpen verlegt wurden. In der Säule befindet sich ein einbetonierter Schlauch der zur Wasserzufuhr des oberen Kreislaufs dient. Dieser und auch der bereits im Becken befindliche Anschluss für den zweiten Wasserkreislauf sollten nun an die Springbrunnenpumpen angeschlossen werden. Ist dies geschehen, so werden im folgenden die Stromkabel für die Pumpen durch den mitgelieferten geteilten Gummistopfen gelegt und der Stopfen mit Silikonmasse wasserfest versiegelt.



Als einer der letzten Schritte wird der Brunnen nun komplettiert durch das Aufsetzen der Pinienzapfens **A** auf die Brunnensäule **B** und die Platzierung der Frösche **D**.

Dies ist denkbar einfach, da sowohl im Kopfteil **A** als auch in den Fröschen Öffnungen vorhanden sind, durch die lediglich die vorhandenen wasserführenden Schläuche gesteckt werden müssen.



Die überstehenden Schlauchenden werden jetzt nur noch auf Länge geschnitten und die Teile mit handelsüblichem Montagekleber arretiert.

